

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

252 (27.10.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenanzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Hirtel und Kammerstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- u. Telegramm-Adresse:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug:
Im Verlage abgeholt
60 Pfg. monatlich.
Frei ins Haus geliefert:
vierteljährlich M. 2.10.
Halbjährlich durch die Post
bezogen ohne Zustellgebühr:
M. 1.80.
Frei ins Haus bei täglich
5maliger Zustellung M. 2.52.
Eingeliehe Nummern 5 Pfg.
Doppelnummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Zeitspalt 20 Pfg.,
die Restzeitspalt 60 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter
haltenden und lokalen Theil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Theil
H. Münder-Spacher,
Amtlich in Karlsruhe.
Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage
vom 9. März 1900:
27,052 Expl

In Karlsruhe und Um-
gebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 252.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Sonntag den 27. Oktober 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Die heutige Nummer 252 umfasst in der
Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen
12 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten; im Ganzen
20 Seiten.

Finanzielle Rundschau.

(Originalbericht unseres Frankfurter Börsenberichterstatters.)
Im Ganzen ist die Tendenz dieser Woche fest geblieben und beson-
ders auffallend dabei war die gute Haltung der Montanpapiere, nach-
dem noch bis vor wenigen Wochen kein Optimismus stark genug war, um
anders als ganz gerechtfertigt zu gelten. Angeblich will man nicht allein
in dem Rückgang der Eisenpreise eine Art Stütze erblicken, wozu ja
noch erst die Meinung der Hüttenkreise selbst eingeholt werden müsste,
sondern man hält sogar unsere Eisenindustrie bereits für exportfähig.
Soweit eine kurze Neufassung vom Aufsichtsrath der Rheinischen Stahl-
werke in Betracht kommt, kann man nur sagen, daß dort ausdrücklich
ein Export als unlosend dargestellt wurde. Jedem größeren Baieise-
Engagements scheinen nicht mehr in Montanpapieren vorzuziehen, wobei
ja besonders Kautz und Bismuth in Betracht gekommen sind, während
Kohlenaktien überhaupt keine Kontroverneue hatten. Für den Gang
der Tages speculation wäre es natürlich weit bequemer, wenn thätigst
wenigstens kleine Baieise-Engagements vorhanden wären. Dagegen be-
steht in Banken eine ganz offensbare Controverne und zwar schon seit
längerer Zeit am Sichtbank in Deutscher Bank, wobei wohl weniger
die Kraft des Herrn Siemens in Betracht kam, als die wiederholt ge-
meldeiten großen Verluste dieses Instituts bei Fallimenten in Breslau,
Helmstedt usw. Auch in Dresdener und Darmstädter ist ganz offenbar
die Controverne thätig. Man darf nicht vergessen, daß durch die vielen
Kapitalerhöhungen doch immer einige Stücke zu haben sind und daß die-
jenigen, welche zu hohen Kursen jene Bankaktien gekauft haben, ganz
gerne sich selbst für ihre Stücke zahlen lassen. Der Tod des Herrn
Georg von Siemens ist eines der größten Ereignisse, das unsere Wirt-
schaftsgeschichte so weit die nächsten Jahre in Betracht kommen, auf-
weisen kann. Für sein Institut selbst bedeutet ebenfalls sein Dahin-
scheiden wohl weit mehr als sich aus der ersten Kurstörung ergeben läßt.
Besonders die thätigsten Geschäfte, die sich der Genannte bei Niederlegen
der Direktion vorbehalten hatte, sowie auch die Aktiengesellschaft Siemens
und Halke, deren ideale Leitung, wenn man so sagen darf, ihm oblag,
dürfte das Fehlen eines solchen genialen Führers wohl bald genug em-
pfinden. Die Hauptfrage bleibt nach wie vor auf dem Anlagemarkt be-
schränkt, womit sogar eine gewisse Lebhaftigkeit verbunden ist, trotzdem
der November-Coupons-Termin nicht sehr groß ist und der Januar-
Termin noch mehr als zwei Monate zurückliegt. Wahrscheinlich finden
fortwährende größere oder kleinere Entleerungen von Industriepa-
piere statt, die man dann durch Anlagen ersten Ranges ersetzt. Deshalb
bleibe es auch flüchtig, bereits jetzt mit neuen Reichsanleihe und Konsols
herauszukommen, was aber augenscheinlich unterbleibt. Die Ver-
rentungsmomente wegen der geringen Dividende der Mittelmeerbahn
sowie der in Aussicht gestellten Tilgungseinschränkung der österreichischen
Eisenbahn-Prioritäten wirken noch immer nach. Dem Mittelmeer-
Aktien liegen bei uns überhaupt viel in Deutschland und jene Prioritäten
wurden gerade von spekulativer Seite viel gekauft gerade wegen der Aus-
sichtsdarstellung. Politische Neuheiten, welche die Börse hätten beeinflussen
können, liegen nicht vor, da besonders die spanischen Unruhen keinen Ein-
druck machten.

Badische Chronik.

Etlingen, 25. Okt. Zum Direktor des hiesigen Lehr-
seminars wurde an Stelle des verstorbenen Direktors Habings-
reiter Prof. E. Schmidt an der höheren Mädchenschule in
Baden ernannt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß-Theater Karlsruhe. Am Dienstag den 29. wird
neu insubirt Shakespeares „Othello“ in Szene gehen. Die
Rolle der Desdemona spielt als Gatt Emma Thourout vom Hof-
theater in Koblenz. Zu Beginn der Vorstellung wird eine Ouverture
zu Othello von Alfred Lorenz zum Vortrag gelangen. Als weitere
Schauspielvorstellungen werden am Donnerstag den 31. „Jugend
von heute“ und am Samstag den 2. November „Zwei Eisen
im Feuer“ in Szene gehen. Die Oper bringt am Freitag den 1.
Das Mädchen des Cremiten“ und am Sonntag den 3. „Die
Hugenotten“.

Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: Von Abend-
Weimar: Nach dem Waldmorgen; von R. Kuboff-Berlin: Leblohen,
Zulpen, Frühlingsblumen; von Demar-München: Weißl. Kopf; von C.
Reichard-München: Der Kampf mit dem Drachen; von Hartwig-
München: 2 H. Landtschaften; von Fried. Bodenmüller-München:
Franz. Lager bei Beaumont am 30. August 1870 kurz vor Ueberfall
der Deutschen; Cycus vor Ois-moll-Sonate von Beethoven; von Dora
Horn-Karlsruhe: Kollektion, enth. 7 Delbilder, 2 Lithographien; von
Zemall-Wien: 6 Originalgraphien; von A. Kofeler-München:
Wäzenliebe; von J. W. Carstens-München: Musizierender Mäns; von
Ella Soers-Aiel: Silberpappeln a. Moos; von M. Koch-München: Kol-
lektion, enthaltend 17 Nr., Porträts und Landschaften; von Marg.
Sturawitz-München: Portraistudie; von Jos. Fortwängler-Triberg: Die
Heimkehr, Kreuzabnahme, Lump und Tod; von W. L. Lehmann-München:
Kollektion, enthaltend 5 Delbilder, 1 Aquarell; von S. Hjel-Karlsruhe:
Damenportrait; von Paul Segesser-Karlsruhe: Vuchsen am Waldbrand,
Dämmerung, Ackerfurchen; von Max Frey-Karlsruhe: Bild ins Thal,
Sommertag, Abend, Messe.

Frankfurt a. M., 20. Okt. (Tel.) Gegenüber auswärtigen
Blättern, der Dichter Joh. Jordan sei nicht unbedingt
erkrankt, kann „Wagners Teleg. Bureau“ auf Grund von Erkun-
dungen an zuständiger Stelle mittheilen, daß das Befinden des
geistes Dichters unverändert gut ist. Der letzte Katastroph, von dem
Jordan vor einigen Tagen befallen wurde, ist ohne nachtheilige
Folgen vorübergegangen.

§ Vom Schwarzwald, 25. Okt. In einem Städtchen am grünen
Oberrhein soll unlängst folgendes Schildbürgerstücklein passiert sein: Ein
wunderer Jünger der Hermandat sollte einen sogenannten „wilden
Mann, aus dem Amtsgefängnis nach der Allean bringen, um ihm ob
der Vorgänge im Oberstübchen etwas auf den Zahn zu fühlen. Hatte nun
der Güter der Ordnung nicht recht gehört oder handelte er unter dem
Einfluß des „Neuen“, kurzum er schlepte irgend einen „Spitaliten“ nach
der Allean, der aber dort Seitens der Direktion nicht angenommen
wurde, weil er der „läge“ sei. Es blieb also dem guten Polizist nichts
anderes übrig, als mit dem „Lägen“ wieder heimzukehren und sich recht
auslachen zu lassen. Der „Spitalit“ soll ob der billigen Reise sehr er-
freut gewesen sein, der Polizist aber nicht sehr erban, jedenfalls gab's
zu dem Sport auch eine Nase.

Landesversammlung des Bad. Frauenvereins.

1: Bruchsal, 26. Okt. (Tel.) Ihre Kgl. Hoheit die Großherzogin
traf heute Morgen 9.14 Uhr hier ein und wurde am festlich geschmückten
Bahnhofe von den staatlichen und städtischen Behörden empfangen. Die
Großherzogin unterteilt sich mit den meisten der Beamten in feinstofflicher
Weise, jedoch der Empfang fast eine halbe Stunde währte. Kurz vor 10
Uhr fuhr die Großherzogin durch die festlich geschmückten Straßen der
Stadt nach dem Schlosse. Hier besichtigte Höchstdieselbe die von der
Frauenarbeitschule ausgestellten Arbeiten und ließ sich die Schülerinnen
vorstellen. Gegen 11 Uhr begab sich die Großherzogin nach der Festhalle
im Kaiserhof, woselbst die Hauptversammlung des Badischen Frauen-
vereins bereits begonnen hatte und zwar zunächst mit den üblichen ge-
schäftlichen Mittheilungen, über den Stand der Kassenerhaltung und die
allgemeine Thätigkeit des Frauenvereins. In Anwesenheit der Groß-
herzogin erfolgte sodann der Bericht des Generalsekretärs Hofrath
Sachs über die Thätigkeit der einzelnen Zweigvereine auf allen Ge-
bietern der Wirkamkeit des Frauenvereins, das Unterrichtsweesen,
Haushaltungsschulen, über Frauenarbeitschulen, Spinnschulen sowie
auch über die Landkrankenpflege und über die Ausbildung von Töchtern
der Landwirthe zum vorübergehenden Krankenpflegeamt. Hieran-
schloß sich ein Vortrag des Bürgermeisters Hollander über die Be-
schäftigung der Frauenvereine an der Pflege der Armenkinder und Wai-
senkinder. Dieser Vortrag dauerte bereits bis 11/2 Uhr. Hierauf folgte
eine Pause von ungefähr einer Stunde, in welcher die Großherzogin ein-
trug von der Stadt angebotenes Frühstück, servirt von Schülern der
Frauenarbeitschule, in der Festhalle entgegennahm. Nach der Pause be-
gann der Vortrag des hiesigen Bezirksarztes K l e b e über die Lebens-
verhältnisse der Fingerearbeiter im hiesigen Bezirk, speziell in hiesiger
Beziehung, sowie Wohnungs- und Nahrungsverhältnisse derselben.
Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen wird noch Herr
Oberbürgermeister Stritt über die Thätigkeit des hiesigen Frauen-
vereins berichtet. Nach der Versammlung wird die Großherzogin einige
Wohlfühlankalten besichtigen und später bei Herrn Geh. Regierungsrath
Gros den Thee einnehmen. Gegen halb 7 Uhr begiebt sich die
Großherzogin durch die illuminierten Straßen nach dem Bahnhofe, von
wo die Abfahrt nach Baden-Baden erfolgt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. Oktober.
Lehr. Mittheilungen aus der Stadtraths-Sitzung vom 25. Oktober.
Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Schnepfer, verliest ein
Schreiben des Komites für Errichtung des Prinz Wilhelm-Denkmalts,
worin der Stadtrath ersucht für die Unterstützung des Denkmalunter-
nehmens in freundschaftlicher Weise Dank ausgesprochen wird.
Die aus Anlaß der Enthüllung des Prinz Wilhelm-Denkmalts der
Stadtgemeinde erwachsenen Kosten im Betrage von 1022 M. 67 Pfg.
werden der Stadtkasse in Ausgabe dekretirt.
Der Stadtrath hatte den Vorständen der hiesigen Schulen den
Wunsch ausgesprochen, am Tage der Enthüllung des Prinz Wilhelm-

Denkmals — Freitag, den 18. d. Mts. — den Unterricht an den Schulen
dahier ausfallen zu lassen. Diesem Wunsche konnte indessen zufolge
anderer Anordnung des Großherzoglichen Oberschulraths nur von
einem Theil der Anstalten entsprochen werden.

Die Betriebsdirektion der Karlsruher Straßenbahngesellschaft theilt
mit, daß sie aus Mangel an Wagen und Personal zur Zeit nicht in der
Lage sei, den vom Stadtrath gewünschten probeweisen Fünfundzwanzig-
minutenbetrieb auf der Strecke Karlsruhe-Beiertheim durchzuführen, erzielet
sich dagegen zur probeweise Durchführung des Sechszwanzigminutenbetriebs
auf fraglicher Strecke. Der Stadtrath ist mit diesem veränderten Probe-
betrieb einverstanden.

Beim Bürgerausschuß soll nunmehr der Antrag auf Ankauf eines
Platzes im Hardwald, Gemark „am Mühlburger Feld“, zur Erbauung
eines neuen städtischen Krankenhauses und Bewilligung der hierfür so-
wie für die erforderlichen Straßen- und Entwässerungsanlagen erforder-
lichen Geldmittel gestellt werden.

Die Anlagen auf dem Lidel-Platz, welche in neuerer Zeit für das
Publikum abgeschlossen waren, sollen probeweise wieder geöffnet werden.
Zur Abhaltung eines Schülerfestes anlässlich des 76. Geburtstages
des Herrn Gymnasialdirektors Geheimrathes Dr. Wendt wird der
große Festhallsaal am 23. Januar 1. J8. unentgeltlich abgegeben.

Dem Kaufmann Jakob Begele wird die Beförderung von Personen
auf dem Karlsruher Rheinhafen mittelst seines Motorbootes „Dora“
an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen in jederzeit widerkräftiger Weise
gefastet.

Der Stadtrath dankt der Frau Schriftstellerin Wilhelm Sehring
Wittve für den dem städtischen Archive überwiesenen schriftlichen Nachlaß
ihres verstorbenen Gatten, dem Herrn Ingenieur Felix Winarier hier
für einen dem städtischen Archive zugewendeten Abdruck einer von ihm
verfaßten Beschreibung des hiesigen städtischen Elektrizitätswerks, dem
Herrn Othmar Dr. Schmidt für einen Abdruck eines von ihm ver-
faßten wissenschaftlichen Aufzuges. (Schluß folgt.)

Sehringfeier. Die für Morgen (Sonntag) am Grabe
des Dichters Wilhelm Sehring angesagte Gedenkfeier kann
infolge eingetretener Hindernisse nicht stattfinden. Dieselbe soll in
den nächsten Tagen, der zweite Hälfte der nächsten Woche, abge-
halten werden. Eine diesbezügliche Mittheilung wird noch recht-
zeitig durch die Presse erfolgen.

Der Bürgerausschuß wird in seiner Sitzung am 30. d.
auch über die vom Stadtrath beantragte Errichtung eines Ge-
treidelagerhauses am städtischen Rheinhafen mit einem aus An-
lehensmitteln zu beizutretenden Aufwande von 950 000 M. be-
schließen. An fast sämtlichen Rheinhäfen, deren Verkehr zu
einer Bedeutung gelangt ist, befinden sich außer den Werftkallen
d. h. den Lagerhäusern für Güter aller Art noch spezielle Lager-
häuser für Getreide, so in Straßburg, Kehl, Mannheim, Worms,
Mainz, Köln usw. Das hier projektierte Getreidelagerhaus soll
eine Lagerfähigkeit von 12 000 Tonnen (6000 Tonnen auf Schütt-
böden und 6000 Tonnen in Silos) erhalten. Der Stadtrath hält
es für richtig, daß die Gemeinde selbst das Lagerhaus baut und
vom Standpunkte des Gemeinwohls aus betreibt. Ein Theil des
Lagerhauses, der als Silolager aufgeführt und einen
Füllungsgehalt für ungefähr 60 000 Meterzentner Schwerk-
erhalten wird, soll an die Gesellschaft für
Brauerei, Spiritus- und Breibefabrikation vorm. G. Simmer
in Grünwinkel zum Zwecke der Lagerung von Getreide vermiehet
werden.

Ein noch großstädtischeres Gepräge hat jetzt das prächtige
Straßenbild der Kaiserstraßengegend durch die vom Moden- und
Versandhause S. M o b e l eingerichtete elektrische Beleuchtung

* Vahrenth, 25. Okt. Das Programm der nächstjährigen Bühnen-
festspiele ist nunmehr festgelegt. Es enthält: Parisfal, den Ring des
Nibelungen und den Hiltigenen Holländer. Die Aufführungstage wer-
den folgendermaßen festgelegt: Der Hiltigende Holländer 22. Juli, 1.
4., 12. und 19. August, Parisfal 23. und 31. Juli, 5., 7., 8., 11. und
20. August, Der Ring des Nibelungen: Das Rheingold 25. Juli und
14. August, Die Walküre 26. Juli und 15. August, Siegfried 27. Juli
und 16. August, Götterdämmerung 28. Juli und 17. August. Die Auf-
führung des Rheingold und des Siegfrieden Holländers beginnen um
5 Uhr Nachmittags, die der übrigen Werke um 4 Uhr. Eintrittskarten
zu 20 Mark für den numerirten Sitzplatz für jeden Abend sind vom Ver-
waltungsrath der Bühnenfestspiele (Telegramm-Adresse: „Festspiel
Vahrenth“) zu beziehen. Die Ausgabe der Eintrittskarten beginnt am
1. März 1902. Vormerktungen auf Plätze werden indeß schon jetzt ent-
gegengenommen, haben sich jedoch auf eine Reihe von Aufführungen
(mindestens vier Tage) zu erstrecken, insbesondere werden Karten zu
Aufführungen des Ringes der Nibelungen auch späterhin nicht getrennt,
sondern nur für den ganzen Cyklus abgegeben. Jede gewünschte Aus-
kunft ertheilt der Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele.

Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe.

Karlsruhe, 26. Okt. Im Naturwissenschaftlichen Verein hielt
Herr Geh. Rath E n g l e r gestern Abend einen Vortrag über Autoxy-
dation und Selbstzündung, worin er anknüpfend an die neuesten An-
sichten über den Vorgang bei der Verbrennung und sonstigen Oxydations-
prozessen erläuterte, daß auch der Vereinigung des Sauerstoffs mit dem
verbrennenden Körper bei den gewöhnlichen Verbrennungsprozessen die
Bildung von Peroxyden, das sind mit Sauerstoff überladene Verbind-
ungen, voraussetze, ähnlich wie dies bei den schon bei gewöhnlicher
Temperatur von selbst verlaufenden sogenannten Autoxydationsprozessen
der Fall ist. Verbindungen dieser Art wurden eine Anzahl im hiesigen
Laboratorium hergestellt und dienten zur Begründung der neuen Theorie,
die darin besteht, daß die zuerst gebildeten Peroxyde ihren Sauerstoff auf
die brennenden Stoffe weitergeben und so den Verbrennungs- und
Oxydationsprozeß vermitteln. In welchem Zusammenhang damit steht
die Selbstzündung, denn indem gewisse Stoffe schon bei gewöhnlicher
Temperatur mit dem Luftsaurestoff solche Peroxyde bilden, die an sich
außerordentlich oxydatorisch sind, übertragen diese den Sauerstoff weiter

auf den brennbaren Körper und dieser entzündet sich oder andere Stoffe
gleichsam von selbst, er wird zum Pyrophor. Eine Substanz dieser Art,
die beim Erwärmen explodirt, wurde vorgeseigt, ebenso wurde durch eine
Reihe von Versuchen die mehr oder weniger leichte Selbstzündbarkeit
verschiedener Stoffe erläutert. Auch die Selbstzündung des Heus,
der Seidenthele und gewisser Fettsäuren müssen auf solche Autoxydations-
prozesse zurückgeführt werden. Beim Heu ist es der bei feuchtem Zustand
eintretende Gährungsprozeß, durch den die Temperatur im Inneren eines
Heuhaufens auf 70 und mehr Grad sich steigert und wodurch unter Mit-
wirkung von Bakterien das erhitze Heu in einen halberwesten und halb-
verwesten Zustand übergeht, in dem es die Erscheinung der Autoxydation
zeigt. Tritt deshalb Luft zu einer etwas erhitzten Heumasse, so ent-
zündet sie sich. Lüftung eines schon sehr heiß gewordenen Heuhaufens
ist deshalb verwerflich, sie kann die Entzündung geradezu herbeiführen.
Bielmehr soll man feucht eingebrachtes Heu nur sorgfältig beobachten
und falls es im Innern so heiß wird, daß die Hitze für die Hand unan-
nehmlich wird, insbesondere wenn es statt des stark aromatischen Duftes
einen stärkeren Geruch annimmt oder gar etwas zu qualmen anfängt,
dasselbe auseinanderreißen und zur Abkühlung ausbreiten. Auch allzu-
raides starkes Einatmen des Heuhaufens ist ein bedenkliches Symptom.
Nählich verhält es sich mit der Selbstzündung der Steinkohle, die
schon zu so zahlreichen, zumal auf Schiffen so gefährlichen Bränden ge-
führt hat, nur daß dabei auch noch der den Kohlen beigemengte Eisen-
oxyd oder Schwefelkies, der sich in seiner Vertheilung an feuchter Luft sehr
energisch oxydirt und erhitzt, eine Rolle spielt. Auch die Kohle ist ein
Verwehnungsprodukt pflanzlicher Substanz wie das pyrophore Heu und
kann sich deshalb, falls sie nicht auf großen Haufen liegt, im Innern
entzünden. Lüftung durch einzuführende Luftströme ist auch hier zu ver-
werfen; bei eintretender Erhitzung und Bildung von Qualm müssen die
Kohlen rasch auseinander geworfen, nach schon entstandenen Brand z.
B. in Schiffsräumen die Luft mittelst Wasserdampf oder Kohlensäure
verdrängt werden.

Vermischtes.

Berlin, 25. Okt. Von hier wird der „Frl. Sig.“ geschrieben:
Im vergangenen Jahre wars. Der nun verstorbene Dr. Georg von
S i e m e n s war zur kaiserlichen Frühstücksstafel geladen, an der außer-
dem noch der König von Württemberg mit seinem Schwiegersohn, dem

einer Schaufenster erhalten. Gestern Abend trat die Beleuchtungsanlage, die aus fünfzehn Bogenlampen besteht, wie wir sie in dieser Stärke hier noch nicht gesehen, zum ersten Male in Thätigkeit. Aus diesem Anlaß sieht man gegenwärtig die Schaufensteranlagen festlich hergerichtet. Durch die Außenbeleuchtung treten dieselben gestern überaus effektvoll ins Auge, und eine dichte Menschenmenge umlagerte die Schaufenster des großen Geschäftshauses an der Ecke der Kaiser- und Raminstraße. Besonders imponant nahm sich in dem weithin strahlenden Lichtmeer die stattliche Fassade des Gebäudes nach der Raminstraße aus, in der sich bekanntlich nur wenige Häuser entfernt die Expedition der „Badischen Presse“ befindet.

Die Sammlung für das Prinz Wilhelm-Denkmal ist nunmehr geschlossen worden. Im Ganzen sind 32 353 Mk. eingegangen.

Verkehrswesen. Die zum britischen Kolonialbesitz gehörigen Cook- (oder Hervey-) Inseln sind in das Gebiet der britischen Kolonie Neu-Seeland einbezogen und damit dem Weltpostverein angegeschlossen worden.

Colonne-Konzert. Welches Interesse das zum 2. November im Königl. Opernhaus in Berlin angekündigte Colonne-Konzert erweckt, dafür spricht die beredteste Sprache der Andrang zu dem soeben eröffneten Biletverkauf. Trotz augenblicklicher Ueberfülle an großen Orchesterkonzerten in Berlin — denn außer den ständigen Orchester-Abonnementkonzerten konzertiert jetzt auch die Weinger Hofkapelle hier selbst — dürfte in zwei bis drei Tagen das Königl. Opernhaus für das Colonne-Konzert vollständig ausverkauft sein. Wir zweifeln nicht, daß auch in Karlsruhe der Andrang zu dem 1. Extra-Künstler-Konzert ein so großes ist, wie derselbe dem künstlerischen Belust der Karlsruher Colonne-Orchesters entspricht. Versehen indessen nicht, auf das Konzert nochmals aufmerksam zu machen; wir betrachten dasselbe als ein musikalisches Ereignis der Saison.

Siderkraut. Der hiesige Wochenmarkt wird wieder mit großen Wagen voll Siderkraut befüllt, welches aus der Nähe von Stuttgart bezogen wird. Der Preis eines Krautkopfes beträgt 15 bis 18 Pf. Eine Bequemlichkeit wird den Kraut kaufenden Hausfrauen noch dadurch geboten, daß die Krauthändler solches auch gleich mit ihrem Hobel für 3 Pf. pro Kopf klein schneiden. Die Krauthändlerin Frau Kunkel ist stolz darauf, diese Neuerung vor Jahren erdacht und hier eingeführt zu haben.

Rebhühnerjagd in der Heßiden. Die alten Jagdgründe der Heßiden scheinen wieder aufzuleben. Letzte Woche wurden in der Jägerstraße und Kronenstraße mehrere Rebhühner wahrgenommen, welche wahrnehmlich vom Durlacher Thor hereingekommen sind. Alsobald wurde Jagd auf dieselben gemacht und mit Mäusen usw. auf sie gemorfen und so drei Stück gefangen. Schnepfen will man in jener Gegend auch schon gesehen haben. Karlsruhe wird also demnächst nicht nur eine Falanenstraße, sondern auch eine Rebhühnerstraße erhalten.

Eine Monatsfrist ist morgen, am 27. Oktober, zu erwarten. Sie beginnt um 3 Uhr 15 Min. Nachmittags und endet 5 Uhr 6 Min. Mitteleuropäischer Zeit. Der noch zum Theil verfinsterte Mond geht hier erst 4 Uhr 39 Min. auf. In Norddeutschland kann man noch die Mitte der Finsternis beobachten; hier steigt etwa ein Fünftel des Mondes im Erdbhatten.

Die Triebkraft des Münchener Bieres wurde ein Kaufmann aus Karlsruhe sehr unangenehm an eigenen Leibe verspüren. Ein Münchener Blatt erzählt darüber Folgendes: Derselbe war Abends von dort mit dem Zuge hier angekommen, und versuchte das Münchener Bier in verschiedenen Bauereien, besaß dann nach Mitternacht total benebelt einen Taximeter und verlangte nach der Kaiserstraße gefahren zu werden. Als er dort ankam, machte er dem Aufseher Vorwürfe, denn er wollte durch die Kaiserstraße in die — Leisingstraße. Nun meinte der Droßkoffer, er werde zum Besten gehalten, hielt an und verlangte sein Geld, indem er sich weigerte, weiter zu fahren. Es kam zu einem Skandal, an dem sich auch das Publikum beteiligte, bis endlich zwei Schutzeleute herbeikamen, denen der Kaufmann im tiefsten Dusef erklärte, — er sei doch in Karlsruhe, wofolst es ebenfalls die genannten Straßen giebt. Der junge Mann wurde notirt und dann in ein nahe gelegenes Hotel verbracht, wofolst er die Folgen des Münchener Bieres bis zum anderen Tage vollständig überwand.

Aus den Nachbarländern.

Wargell, 25. Okt. Vergangene Nacht wurde auf dem Weg nach Langenalb ein schwäbischer Schindelbauer, der 200 Mk. bei sich trug, überfallen, mit einem Stein auf den Kopf geschlagen und unter dem Nuse „Geld her“ seines Geldes beraubt. Der Thäter soll ein Sohn angesehenen, ordentlicher Wirtschaften der Gegend sein und werden seine Mutter, wie auch seine Brüder dieses Vorkommniß schmerzlich empfinden. Es heißt, er sei mit dem Gelde flüchtig. Die Gendarmerie hält eifrig Nachforschungen, heute Nacht noch war sie im Altkal.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 26. Okt. Heute Nachmittag halb 3 Uhr hat bei herrlichem Wetter und in Anwesenheit des Kronprinzen als Vertreter des

Erzprinzen von Wied, theilnahm. Das Gespräch kam auf den Transvaal-Krieg. Der Kaiser meinte, er könne sich die in ganz Deutschland herbeiziehende Begeisterung für die Buren nicht erklären: „Wo kommt sie nur her?“ Die Sache ist sehr einfach zu erklären“, meinte Dr. von Siemens, „die Begeisterung für die Buren ist so groß, weil die Frauen und Kinder für die Buren sind. In meiner Familie ist's so und so wird's wohl überall sein!“ Der Kaiser schlug sich lachend auf das Knie: „Sie haben ganz Recht, lieber Siemens, in meiner Familie ist's gerade so. Von den Frauen kommt die Buren-Begeisterung. Auch die meine kann Morgens kaum die Zeitungen erwarten, die ihr die Siege der Buren melden!“

Berlin, 26. Okt. (Tel.) Die „Voss. Jtg.“ meldet aus Hendsburg: Bei einer Schießjagd stürzte Leutnant Freitag vom Feldartillerieregiment Nr. 45. Er wurde schwer verletzt in das Lazareth übergeführt.

Leipzig, 26. Okt. Laut amtlicher Bekanntmachung im „Leipziger Tageblatt“ findet der auf den 14. November, Vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgerichte anberaumte Termin zur Prüfung der zum Konkurse der Leipziger Bank angemeldeten Forderungen seine Fortsetzung an den darauf folgenden Werktagen, je von halb 10 Uhr Vormittags ab.

Miva (am Gardasee), 25. Okt. Der Leichnam Dr. Ladenburger's wurde vor seiner Ueberführung nach Mannheim seziert, wobei sich herausstellte, daß der Tod durch zwei Schußwunden in den rechten Lungenflügel herbeigeführt worden ist. Die eine Kugel war von vorn in die Brust eingedrungen, die andere von hinten her. Der Mörder Müller, der Anfangs behauptete, daß er in einem Anfall von Wahnsinn gehandelt habe, erklärt jetzt, er habe den Mord aus Haß gegen die Welt und die Menschen begangen. Er habe seine Heimath wegen eines Diebstahls verlassen müssen. In Interburg habe mit ihm Niemand mehr verkehren wollen. So sei er nach Arco gekommen. Sein Geld sei zur Neige gegangen. Da habe er sich einen Revolver gekauft und sei nach der Bonalstraße gegangen, um sich zu erschießen oder in den Gardasee zu stürzen. Sein Angerath sei so stark gewesen, daß er ihm in irgend einer Weise habe Luft machen müssen. Nun sei ihm Dr. Ladenburger begegnet, der auf ihn den Eindruck eines glücklichen, selbstzufriedenen Mannes gemacht habe. Der Anblick des Dr. Ladenburger habe ihn so in Wuth gebracht, daß er seinen Revolver gezogen und den „Glücklichen“ niedergeschossen habe. Der Gedanke, sein Opfer zu berauben, habe ihm fern gelegen. Auf die Frage, warum er denn nun den angeblich geplanten Selbstmord nicht ausgeführt habe, antwortete Müller: „Ich hatte ja Blut gesehen und meine Wuth gegen die Welt gestillt. Warum sollte ich denn da noch Sand an mich selber legen?“ Nun, wenn der Mordtöbe zu feige gewesen

Kaisers, der Spigen der Zivil- und Militärbehörden auf dem Museumsplatze die feierliche Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmal's stattgefunden. Der Vorsitzende des Denkmal-Komitees Herzog von Ratibor hielt die Bestrede, nach deren Beendigung der Kronprinz das Reich zum Galten der Hülle gab. Darauf brachte der Herzog von Ratibor ein dreifaches Hoch auf den Kaiser aus. Der Kronprinz und nach ihm das Offizierscorps, die Vereine usw. legten Kränze am Denkmal nieder. Um 3.23 Uhr fuhr der Kronprinz mit dem fahrplanmäßigen Schnellzuge nach Berlin zurück.

hd Berlin, 26. Okt. Wie der „Voss. Jtg.“ mittheilen kann beschäftigt man sich gegenwärtig ernstlich mit der Begründung einer Kolonial-Gesellschaft zur wirtschaftlichen Erschließung von Deutsch-Nyasaland. Ein Ingenieur M. Herfurth, der lange jene Gebiete bereist hat, ist zum Zweck der Verwirklichung dieses Unternehmens mit verschiedenen hiesigen Kapitalisten in Verbindung getreten. Die definitive Gründung der Gesellschaft soll nahe bevorstehen.

hd Berlin, 26. Okt. Alle wegen Vergehen der Geheimbündel von der Thorer Strafkammer verurtheilten Schüler des Gymnasiums in Kulm sind nach einer Depesche aus Posen auf Verfügung des Provinzial-Schul-Kollegiums von der Anstalt verwiesen worden. Im Ganzen haben 13 Primaner die Anstalt verlassen müssen.

hd München, 26. Okt. Im Finanzauschuß lehnte es der Ministerpräsident ab, Indemnität wegen der China-Expedition nachzusuchen. Die Sache sei durch die Indemnität des Reichstages erledigt. Wegen der Vorkaufsvorschüsse bedürfte es überhaupt keiner Indemnität, das sei eine Verrechnungsfrage, wie sie häufig vorkomme und die das Budget nicht berühre. Die Debetoren erklärten sich bis auf Vollmar (Sog.) von den Entschuldigungen des Ministers befreit. Vollmar zog vorläufig seinen Indemnitätsantrag zurück, will ihn aber im Reichstage wieder einbringen. (Jett. Jtg.)

hd Wien, 26. Okt. Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, bringt der Ministerpräsident Körber bei den arbeitswilligen Parlaments-Parteien auf die Schaffung einer neuen Geschäfts-Ordnung hin, welche eine Verschärfung des Disziplinar-Rechtes bedeutet und sich gegen die Einreichung von Dringlichkeits-Anträgen richtet soll.

hd Wien, 26. Okt. Wie der Ministerpräsident Körber kurz vor seiner Abreise an das kaiserliche Hoflager tschechischen Abgeordneten veräußerte, betrachtet er die parlamentarische Lage trotz des gestrigen Erfolges nicht für endgültig geklärt. Er habe sich dem Kaiser gegenüber für die Erledigung des Budgets vor Weihnachten verpflichtet, was auch wegen der Zollverhandlungen unerlässlich sei, und er werde jedenfalls die Erwägung seiner Abankung dem Kaiser empfehlen. Am Montag findet ein Ministerrath zur Erörterung der parlamentarischen Lage statt. (Voss. J.)

hd Prag, 26. Okt. In einer späten Nachtbesuche aus Wien melden die „Moravni Listy“, die Situation des Gesamtministeriums sei heftig. Die Ursache der Ministerkrise läge nicht im Parlament, sondern im Kabinet selbst. (H. J.)

hd Sofia, 26. Okt. Der amerikanische Konsul in Berlin ist hier eingetroffen, um mit dem Konsul Dittenen über die Stone's Befreiung zu berathen. Das macedonische Komitee sei Herr der Situation und die bulgarische Regierung sei hilflos. Der russische diplomatische Vertreter in Sofia sandte auf eigene Kosten einen Voten an die Briganten, um Verhandlungen mit ihnen zu eröffnen. Er wird in 3-4 Tagen zurückzukehren. (H. J.)

hd Sofia, 26. Okt. Hier zirkuliren Gerüchte, daß sich die Häuberbande, in deren Händen sich die Missionarin Stone befindet, im Wlajet Saloniki aufhalten soll.

Madrid, 26. Okt. In der Kammer erklärte Sagasta auf eine Anfrage, das Dekret über die Kongregationen ziele dahin, das Eindringen der aus Frankreich ausgewiesenen Kongregationen in Spanien zu verhindern. Der Zweck sei erreicht, denn von 700 Ordensgeistlichen, welche die Grenze überschritten, seien nur 52 in Spanien geblieben.

Paris, 26. Okt. In dem Gericht, daß der Finanzminister eine Anleihe von 250 bis 280 Millionen plane, deren Basis die chinesische Kriegsschadigung bilden würde, erklärt der „Matin“, daß hierüber noch kein endgültiger Beschluß gefaßt worden sei. Der Finanzminister habe sein Projekt noch nicht dem Ministerrath vorgelegt. Uebrigens müsse bemerkt werden, daß die Höhe der Kriegsschadigung, die Frankreich von China erhalten soll, noch nicht genau festgestellt worden ist.

ist, hand an sich zu legen, so wird vermuthlich ein Anderer Hand zu legen, denn an die Geschichte von dem Wahnsinnsanfall glaubt ja doch Niemand mehr. (Jett. Jtg.)

Paris, 26. Okt. (Tel.) Der Bankier Miris theilte dem Luftschiffer Santos Dumont schriftlich mit, daß er ihm die Summe von 100 000 Franks zur Verfügung stellen wolle, welche die Kommission des Deutsch-Preises ihm zu verweigern scheine.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 25. Okt. Sitzung der Strafkammer I. Zweier Vertheilte hatte sich der 15 Jahre alte Kadetenbater Adam Bauer aus Freinsheim schuldig gemacht. In der Zeit vom 1. September bis 5. Oktober entwendete er zunächst aus einem Neubau in Ettlingen einen Hausschlüssel. Mit diesem Schlüssel öffnete er dann im Hause seines Lehrenters ein Manufakturzimmer und stahl aus demselben der Dienstmagd Ott einen goldenen Ring, ein Armband, eine Broche, ein Notizbuch und den Geldbetrag von 20 Mark. Bauer wurde hierfür unter Anrechnung von 2 Wochen Untersuchungsfrist mit 12 Wochen Gefängniß bestraft.

Bei dem zweiten noch auf der Tagesordnung verzeichneten Falle handelte es sich um einen ziemlich umfangreichen Strafprozeß wegen Unterschlagung und Betrugs, bei dem vier Personen, der Kaufmann Leo Brasch aus Jolms, Kaufmann Heinrich Schmitt, Maurer Karl Kraft und Dienstknecht Ernst Kemmlin von hier angeklagt waren. Diesen Angeklagten wurde zur Last gelegt, daß sie den Zanglehrer Emer hier, der für eine Berliner Firma das Werk „Reines Geschlecht für den praktischen Gebrauch“ zum Vertrieb in Karlsruhe übernommen hatte, um 156 Mark schädigten, indem Brasch als Agent des Emer, die andern Angeklagten als Untergangenen des Brasch in der Weise nach gemeinsamen Plane das genannte Werk absetzten, daß sie sich Bestellscheine durch eine Reihe von zahlungsunfähigen Personen unterschreiben ließen oder aber, daß Kemmlin Bestellscheine fälschte, und daß dann Brasch all diese Scheine dem Emer als echte Bestellscheine über rechte Kaufabschlüsse übergab und sich dafür die vereinbarte Provision in der oben genannten Höhe ausbezahlen ließ. Auf Grund des heutigen Verhandlungs-Ergebnisses kam der Gerichtshof bezüglich des Angeklagten Kraft zu einem für ihn günstigen Erkenntniß. Die übrigen Angeklagten wurden vorurtheil und zwar Brasch und Schmitt zu je 8 Wochen Gefängniß wegen Betrugs und Kemmlin zu 8 Wochen Gefängniß wegen Unterschlagung. In jeder Strafe kommen 6 Wochen als durch die Untersuchungsfrist verdrängt in Abzug.

Paris, 26. Okt. Die Parlamentskommission für die Angelegenheiten der Waarenmärkte faßte eine Resolution, worin die Aufhebung der Termingeschäfte für Getreide, Mehl und gekämpelte Wolle verlangt wird.

hd Paris, 26. Okt. Aus Moskau wird gemeldet: Hiesigen Blättern zufolge wird der Sultan eine außerordentliche Gesandtschaft zum Zaren nach Spala senden. Dieselbe soll beauftragt sein, den Zaren zu ersuchen im türkisch-französischen Konflikt zu interveniren.

hd Paris, 26. Okt. Aus Smyrna wird berichtet, daß die Türken den Teppichladen eines französischen Unterthanen Namens Gaddi ausgeraubt haben. Der französische Konsul beschwerte sich bei den türkischen Behörden. Diese legten jedoch wenig Eifer an den Tag, die Schuldigen ansindig zu machen. Man glaubt, daß die Haltung der Behörden auf die jetzige gespannte Lage zwischen der Türkei und Frankreich zurückzuführen sei.

Paris, 26. Okt. Von gut unterrichteter Seite werden die Blättermeldungen über die griechische Lage als zum mindesten stark verflücht bezeichnet. Die griechische Regierung wisse am besten, daß es angesichts der gegenwärtigen Lage auf den Balkan nur im Interesse Griechenlands gelegen sein könne, wenn am dem Status quo auf Kreta vorläufig nichts geändert werde.

London, 26. Okt. Der Pariser Korrespondent des „Standard“ erfährt, daß so weit die französische Regierung in Betracht kommt, keine diplomatischen Schritte gefaßt seien, weder rüchlichlich der Angliederung Kretas an Griechenland noch rüchlichlich Uebereinkommens der Mächte, die Türkei zu zwingen, die Besitzungen des Berliner Vertrages auszuführen.

London, 26. Okt. „Daily Mail“ meldet aus Teheran vom 25. ds.: An dem entdeckten Komplott gegen den Schah sind dessen Brüder unbetheiligt. Der Großwesir geht jetzt strenger vor als je.

London, 26. Okt. Die „Times“ meldet aus Simla, General Kuropatkin besuchte auf seiner Reise längs der russisch-afghanischen Grenze mehrere Posten, bevor er sich nach Puschik-Turkestan begab, um Zeuge des Beginnes der Arbeiten an der Bahnlinie von Tadschent nach Drenburg zu sein. Nach einer Mittheilung aus Meshed hätten die Russen schon vor Monaten mit dem Weiterbau der neuen Eisenbahn nach Rußsch bis Chaitil Dauteran, dem äußersten Punkte des russischen Gebietes auf dem Wege nach Herat, begonnen; gleichzeitig hätten sie mit dem Bau einer Zweiglinie von Rendschbeh nach Marushat angefangen, welche augenscheinlich für strategische Zwecke zum Schutz der linken Flanke der russischen Stellung im Afghantale bestimmt sei.

Nio de Janeiro, 25. Okt. (Neuer.) In Darlegung seines Programms für die republikanische Kandidat für die Präsidentschaft Dr. Rodrigues Alves auf dem ihm zu Ehren veranstalteten Bankett aus, er sei überzeugt, daß seine Zusage zur Konstitution erforderlich seien. Der Republik müsse aber Achtung verschafft werden durch eine Verwaltung von strikter Gerechtigkeit, durch Kongressionen an die Prinzipien der Freiheit durch Toleranz gegenüber verschiedenen Meinungen, durch Aufrecht-erhaltung der Ordnung im Lande und des Friedens mit dem Auslande und durch gemeinsame Arbeit auf allen wichtigen Gebieten ohne Rücksicht auf die politische Vergangenheit einzelner Personen oder irgend welches Uebelwollen wegen ihrer früheren Haltung. Auf die finanzielle Lage übergehend, sagte er, die Regierung würde ihre Aufmerksamkeit auf die Fragen der wirtschaftlichen Förderung des Landes legen. Die Ausgabe von Zündungs-Anleihscheinen hätte es dem Lande ermöglicht, über drückende Schwierigkeiten hinwegzukommen. Der Weg zu erneuerten Vertrauen und neuem Kredit sei geebnet. Alves betonte weiter, daß die Finanzfrage die Aufmerksamkeit der Regierung doch noch einige Zeit werden beschäftigen müssen, da die Andauer der Konfolidation von dem allgemeinen Fortschritt des Landes abhängige. Um solche Krifen, wie die jetzt in Brasilien herrschende, zu überwinden, werde die Regierung andauernd ihre Bemühungen darauf richten, das sicherzustellen, was für die endgültige Lösung der Schwierigkeiten am wichtigsten sei, nämlich auf die Wiederkehr des Vertrauens. Die Länder mit Papiergeldumlauf könnten in den Wechselkursen nicht stabil sein, wenn nicht unaufhörlich darauf hingearbeitet werde, den Betrag des Umlaufes des nötigen Papiergeldes zu beschränken und ihn mit dem entsprechenden Vorrath an Metallgeld in Uebereinkimmung zu bringen. Die Aufrechterhaltung des Geldwerthes müsse die ständige Sorge des Landes sein. Alves versprach zum Schluß, daß in der Verwaltung strenge Sparsamkeit beobachtet werden solle und betonte die Nothwendigkeit einer weiteren Einwanderung, eines Erlasses guter Gesetze betreffend den Kredit und der Regulirung der Arbeit und des Steuerwesens.

hd Montevideo, 26. Okt. Sammtliche Strazenoagen Arbeiter sind in den Ausstand getreten. Ihnen haben sich zahlreiche Arbeiter anderer Kategorien angeschlossen.

Der Bergarbeiterausstand in Frankreich. **Montceau-les-Mines, 26. Okt.** Obgleich den Behörden bisher nur etwa 200 Gewehre ausgeliefert worden sind dürften die entdrohten Hauskugeln bei den Bergleuten nur in geringem Umfange vorgenommen werden, da die Gefahr eines Gesamtausstandes beiseitigt ercheine und man allumwüthige Aufregung unter den Bergarbeitern vermeiden wolle.

England und Transvaal. **hd London, 26. Okt.** Zwei irische Abgeordnete sind nach den Vereinigten Staaten abgereist, um dort Geldsammlungen für Irland und die Buren zu organisiren. Das Ergebnis dieser Sammlungen soll dazu dienen, die Englandsvolkstil zu bekämpfen.

hd Havre, 26. Okt. Die Vertreter der Amsterdamer Dockarbeiter wurden von den hiesigen Dockarbeitern begeistert empfangen. Es steht außer Zweifel, daß die hiesigen Hafenarbeiter der Boykottbewegung gegen die englischen Frachtschiffe beitreten werden. Auch die Kopenhagener Dockarbeiter haben sich der Bewegung angeschlossen und haben bereits einen diesbezüglichen Ausschuß ernannt.

100 Mark Belohnung! Um schwache Charaktere vor der Anwerbung durch englische Werber zu schützen, legen wir Jedem, der in den Deutschen Reich die englische Werber so zur Anzeige bringt, daß sie sofort verhaftet und bestraft werden, 100 Mark, sagen: hundert Mark, Belohnung aus.

Deutsche Buren-Centrale, München, Wilhelmstraße 2/II, 25. Okt. 1901.

Mittheilungen

aus dem Bereiche des Schulwesens, Besetzungen und Ernennungen:

- Dr. Vernet, Marie, Lehrerin an der Höheren Mädchenschule Karlsruhe, erhält die Stelle eines Reallehrers an dieser Anstalt.
Kumpf, Christian, Reifelehrer, zur Lehrstelleverwaltung an die Oberrealschule Forzheim.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

- 24. Okt. Theodor Jeger von Waldshut, Eisenbahn-Assistent in Konstanz, mit Heinricha Diel von Konstanz.
24. „ Andreas Schaffner von Gerlachsheim, Schreiner hier, mit Clothilde Sped Wittve von Rintheim.

Geburten:

- 19. Okt. Emma Anna, R. Ludwig Korbmann, Telegraphen-Anwärter.
19. „ Hedwig Maria, R. Wilhelm Albrecht Hummel, Schreinermeister.
20. „ Fritz, R. Alois Matmann, Tagelöhner.

Todesfälle:

- 23. Okt. Lisette Kiefer, alt 44 J., Ehefrau des Holz- und Kohlenhändlers Wilhelm Kiefer.
24. „ Charlotte Haller, alt 51 J., Ehefrau des Kantinenwirths R. Haller.

Schiffnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 26. Okt. Der Dampfer 'Redar' ist am 24. ds. von Suez, 'Königin Luise' von New-York, 'Teuse' von Neapel, 'Mart' am 2. von Antwerpen, 'Athen' von Fremantle, 'Roland' von Antwerpen, 'Hamburg' von Penang abgegangen. 'Hageland' hat am 25. Brantje-Point, 'König Albert' Gibraltar, 'Frankfurt' Dover, 'Coblenz' Duesant passiert, 'Bayern' ist am 25. in Singapore angekommen.

Wasserstand des Rheins.

Karlsruhe, 26. Okt. Morgens 6 Uhr 4.14 m, gest. 0.08 m.
Rheft, 26. Okt. Morgens 6 Uhr 2.62 m, fällt.
Waldshut, 25. Okt. Morgens 8 Uhr 2.52 m, fällt.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

vom 26. Oktober.
Barometrische Maxima lagen heute über Osteuropa und über den britischen Inseln; zwischen beiden hindurch zieht sich eine Furche niedrigen Druckes, welche mehrere flache Thellumina aufweist. Das Wetter ist auf dem Festlande trüb, vielfach neblig und stellenweise regnerisch. Eine wesentliche Aenderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: October, Barom. mm, Therm. in C., Windgesch. in m, Feuchtigkeit in Proz., Wind, Himmel. Data for 25. Oct. (Night 9h, 11h, 1h, 3h) and 26. Oct. (Morning 7h, 9h, 11h, 1h, 3h, 5h, 7h, 9h, 11h, 1h, 3h).

Höchste Temperatur am 25. Okt. 11.6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3.5.
Niederschlagsmenge am 25. Okt. 0.0 mm.

Wetterbericht von Gundsack (Badener Höhe).

Samstag, 24. Oktober, Nachm. 3 Uhr.
Thermometer + 8° R. Barometer: gut. Voraussichtliches Wetter für morgen: gut.

Veräußerungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inserattheil zu ersehen.)
Sonntag den 27. Oktober:
Festhalle. 4 Uhr Konzert der Kapelle des Leib-Gren.-Reg.
Klosterm. 4 u. 8 Uhr Vorstellung.
Küster Aug. 4 u. 8 Uhr Streich-Konzert der Kap. der Unteroff.-Schule Ettl.
Siederkrug. 5 Uhr Familienliederkrug in der Ginttracht.
Männerturnverein. Turnfahrt. Abfahrt 8 Uhr.
Perkeo. 4 u. 8 1/2 Uhr Vorstellung.
Schwarzwaldder. Ausflug. Abfahrt 8 Uhr.

MAGGI'S GEMÜSE- u. KRAFT-SUPPEN advertisement with logo and product image.



à 10 Pfg. sind die besten! Mehr als 30 Sorten, wie Reis-, Gries-, Wurzel-, Tapioca-Cröcy-, Mehl-, Teigwaren-Suppen etc. tragen jedem Geschmack Rechnung. In allen Kolonialwaren-Geschäften käuflich.

The Berlitz School of Languages advertisement, mentioning 2 gold and 2 silver medals from the 1900 Exposition universelle de Paris, located at Kaiserstr. 132.

Advertisement for Natur-Rothweine by Max Homburger, Karlsruhe i. B., featuring self-extracted Italian, Spanish, and Greek wines.

Todes-Anzeige (obituary) for Lina Fischer, wife of Benjamin Fischer, who passed away on October 26, 1901.

Advertisement for Wein großes Lager (wine) featuring various brands like Kirschenwasser, Zwetschenwasser, Cognac, and Rum.

Advertisement for Blutrothe Tigerfinten (blood-red tiger traps) by L. Förster, Vogel-Export, Chemnitz i. S.

Advertisement for August Pfetsch, Uhrmacher (watchmaker) at Karlsruhe, Kriegstrasse 12, opposite the railway station.

Advertisement for Emil Röderer, Conditör (confectioner) at Karlsruhe, offering a 25-centner Tafelobst (table fruit) for sale.

Advertisement for a Studirender (student) seeking a technical school or a lady for a conversation practice in German.

Advertisement for Hölzerne Betten (wooden beds) by Gebrüder Faber, Karlsruhe, am Marktplatz, sold at a low price.

Advertisement for Reiche, Heirath vermittelt (marriage broker) at Karlsruhe, offering services for finding partners.

Advertisement for a Lehrerin (teacher) seeking a position, with contact information for the publisher.

Advertisement for a Damen-Schneiderin (lady tailor) offering sewing services and a decimal scale.

Advertisement for Beret, beste, billige und solide Schulmütze für Knaben (best, cheap and solid school cap for boys) by A. Lindenlaub.

Advertisement for Mostäpfel (apple wine) by Fräulein, Karlsruhe, offering a wagon for sale.

Advertisement for a netter Jüngling (nice young man) seeking a lady for a conversation practice.

Advertisement for a gebildetes, bescheidenes, junges Mädchen (educated, modest, young girl) seeking a husband.

Trauer-Anzeige.

Schmerz erfüllt widme ich theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerbotschaft, daß mein innigst geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

August Hahn,

Theilhaber der Firma Max Schwab Nachf., gestern Abend an Lungenerkrankung mit hinzugesetztem Herzschlag im 39. Lebensjahr sanft verschieden ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Clara Hahn, geb. Engel.

Die Beerdigung findet Montag den 28. ds. Mts., Nachmittags, in **Eintgart**, von der Pragerhofstraße aus statt.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unseren lieben Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder

Eduard Wenz

Privatier

heute Abend 8 1/2 Uhr nach längerem Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen und bitten um stille Theilnahme.

Wingelsbach, 25. Oktober 1901.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Caroline Wenz, geb. Wagner.

Die Beerdigung findet Sonntag den 27. Oktober, Nachmittags halb 4 Uhr, statt.

Codes-Anzeige.

Allen werthen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater

Franz Thome,

Wachtmeister a. D.,

nach kurzem Leiden heute früh um halb 10 Uhr, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, sanft verschieden ist.

Wingelsheim, den 25. Oktober 1901.

Um stille Theilnahme bitten
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag halb 3 Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verlusse unserer unvergesslichen Mutter

Rosa Striebel, geb. Schaiedt,

sowie für die reichen Blumenpenden, sagen wir Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir den Mitarbeitern von Meyer & Cie. und der Fabrikerei Prins.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Striebel, Bertha Schönele, Sofie Striebel.

B17568

Männerkrankheiten

jeder Art: Blasen-, Nieren-, Haemorrhoidal-, Magen- und Darmleiden, Prostataentzündung, Impotenz, Sexual-Neuralgien, Haut- und Geschlechtsleiden und deren traurige Folgen heilt sicher und gründlich mit nachweisbar vorzögl. Erfolgen ohne Schmerzen und Berufsstörung

Rob. Schneider,

Vertreter der Naturheilkunde, **Kronenstr. 6, II.** Sprechzeit 1/8-9 Uhr früh, 1-3 Uhr Nachm.; Sonntags 9-11 Uhr.

Gesundheitsrathgeber der Naturheilvereine:

Karlsruhe, Göttingen, Rastatt, Bruchsal und Offenburg.

Spa Sommer- u. Winter-Saison Spa

berühmtes Kurbad mit Spa nächst der deutschen Grenze an der Linie Köln-Bruxelles-Paris. Geschützte Gebirgs-Lage. Eisenhaltige Quellen. Trink- und Bäder-Kuren. Beste Erholungs- u. Heilungsmittel. Blutmangel und Nervenleiden.

Das Casino ist das ganze Jahr geöffnet. Die gleichen Zerstreuungen wie Monte Carlo. Das Casino ist das ganze Jahr geöffnet. Die gleichen Zerstreuungen wie Monte Carlo.

Man verlange Prospekt vom „Sekretariat des Casinos“ in Spa (Belgien).

Durch unsere Expedition ist zu beziehen:

Der Burenkrieg in Bild und Wort

von

Fritz Bley, illustriert von Anton Hoffmann.

Preis M. 1.—, nach Auswärts M. 1.10.

Der gesammte Derertrag ist für die Opfer des Burenkrieges und deren Hinterbliebenen bestimmt.

Expedition der „Bad. Presse“.



Restengeschäft C. F. KOPF,

Waldstrasse 26, zwischen Kaiserstrasse und Birkel.

So lange Vorrath reicht

12810.3.1

Reste versch. Art 3 Meter zu M. 1.—
der Rest.

Privatkursus für Damenschneiderei

wird praktisch ertheilt nach anerkanntester, leichtfaßlicher französischer Methode. 11886.11.2

Damen, welche Vorkenntnisse haben, genügen zur vollständigen Ausbildung 1-3 Monate für den Beruf und Privat.

Eugenie Spless, Modes, Kronenstr. 16, g. d. Groß. Schloß-Platz.

Schweizerhaus

mit Gemüse- und Blumengarten, riesig großes Grundstück, sehr vortheilhaft angelegt, verläufe zu möglicher Zeit. Einem **Sadaparant** mit Einrichtung verläufe billig.

Offerten unter Nr. 5920a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pianos,

gut renovirt, zu M. 250.—, 380.—, 400.—, 480.—, 650.—, abzugeben bei 12211.4.1

M. Hack, Café Grünwald, 2 Treppen.

Heute Sonntag:

Orangen - Torte,

Haselnuss - „

Eisenbahn - „

Macronen - „

Chocolade - „

Kastanien - „

im Ausschmitt.

Crèmeschnitten,

Indianer,

Schillerlocken,

Apfelbriese,

per Stück 10 Pfg.

empfiehlt

Emil Röderer,

Ede Jähringer- u. Waldhornstraße.

Rezeptionsarten werden abgegeben.

Auch bringe meine beiden neuhergerichteten **Café-Zimmer** in empfehlende Erinnerung.

Sette Gänse per Pfd. 45 Pfg., Sette Enten „ 55 „

verkauft 5937a.12.1

Max Lion, Coadjuten (Dirkt.)

Bäckerei

zu verkaufen. In einer Fabrikstadt in der Nähe Karlsruhes ist eine gutgehende Bäckerei sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres unter Nr. 12278 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Villa am Bodensee.

An einem größeren Verkehrsplatze am Bodensee ist ein hochgelegenes, elegantes Wohnhaus, mit einem großen Obst- und Gemüsegarten umgeben, um den billigen Preis von 32,000 M. veräußert. Anzahlung nach Ueberreife. Näheres durch das **Stadt- u. Hyp.-Verm.-Institut** Stuttgart, Kronenstr. 20. 128

Zu verkaufen

in einem bedeutenden Marktorte des badischen Oberlandes mit guter Umgebung, eine Stunde von der Bahn gelegen, ein zweistöckiges, schönes Haus mit elf Zimmern, Scheuer und Stallung, unter einem Dache, an der Hauptstraße gelegen, für Flaschner oder Bäcker, weil Mangel an solchen am Platze, sehr geeignet, zu dem billigen Preis von M. 10,000. Anzahlung nach Ueberreife. 5928a

Jahr-, Monat- und Viehmärkte am Platze, auch Arzt und Apotheke. 3.1 Nähere Auskunft ertheilt gerne das **Rezeptions-Bureau** **Gebrüder Ellenrieder** Zülzinger, Königsstr. 32.

Gelegenheitskauf für Brautleute.

Eine schöne Aussteuer, bestehend in 2 halbrundem, polirten Bettstellen, 2 Kissen, 2 Matrasen, 2 Polster, 1 Schiffschiff, 1 Kommode, 1 Tisch, Stühle, Küchenschrank, Küchenschiff, 2 Hocker, Spiegel, versch. Bilder und den billigen Preis von nur 248 M. zu verkaufen, sonst 350 M., nur B17507.2.1

Steinstr. 6. Ein beinahe noch neuer

Ofen

ist billig zu verkaufen. 12294 Kaiserstr. 82, eine Treppe.

Zu verkaufen

ein gut erhaltener, schwerer Wintermantel, ein schwarzer Stammgarnrock und eine weiße Weste für mittelgroße, sehr schlanke Figur. B17576

Kronenstr. 6, 3. Stod.

Ein gut erhaltener schwarzer Gehrockanzug

zu verkaufen. Preis 12 M. B17479

Rudolfstr. 4, 5. St., links.

Zwei gepolste, gut erhaltene Streich-Bässe

billig zu verkaufen. B17487

Sulzb., Neue Anlagstr. 115.

Ein gut erhaltener Arbeitstisch,

3,50 m lang 70 cm breit, mit 4 Schubladen, ist billig zu verkaufen. **Inden-Platz 9, Wühlburg, 1. St.** B17553

Diesjähr. Leghühner,

ausgewachsen, der größte Theil schon legend, verkauft à M. 1.80

5919a.2.2 **Otto Wernig, Dos**

Stellenvermittlung

(kostenfrei) für Prinzipale und Mitglieder vom **Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.** Jahresbeitrag 3 Mark.

Geschäftsstelle Karlsruhe bei **Georg Wahl, Kaiserstr. 247, 70a.**

Verkäufer-Gesuch

Für mein Manufakturwaaren-, Konfektions-, Kolonial-, Woll- und Kurzwaaren-Geschäft suche per Anfang November einen tüchtigen Verkäufer, der auch Schaufenster zu dekoriren versteht. 5929a

Joh. Bracht, Gaggenau (Baden).

Verkäuferin-Stelle offen.

Ein erst. Bäckere- u. Ausstattungs-geschäft sucht eine tücht., branchefundige Verkäuferin per sofort zu engagiren. Offerten unter Nr. 12303 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Büffeldamen!!

und bessere Köchinnen finden 1. zum baldigen Eintritt gute Stellen durch **K. Tröster's Bureau, Kreuzstr. 17.** 12010.3.3

Beschäftigungs-Antrag.

Ein oder zwei junge Mädchen aus achtbarer Familie können, bei guter Beschäftigung, als Hilfs-Arbeiterinnen angelernt werden. Gute Schulkenntnisse sind bedingt. Es kann sofort etwas Gehalt bewilligt und dauernde Anstellung in Aussicht gestellt werden. 12304

Doering'sche Buch- und Kunstdruckerei, Analienstr. 83.

Koch-Lehrmädchen!!

finden in guten Hotels Aufnahme durch **K. Tröster's Bureau, Kreuzstr. 17.** 12009.3.3

Ladnerin gesucht.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft wird zum sofortigen Eintritt ein jungeres, fleißiges Mädchen gesucht. Kost und Wohnung im Hause. B17544

Karl Lang,

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein erstes Bassenerie-, Woll- u. Kurzwaaren-Geschäft wird eine tüchtige, branchefund. Verkäuferin per sofort zu engagiren gesucht. Offerten unter Nr. 12302 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fräulein

per sofort gesucht. Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ unt. 12314.

Gesucht eine tüchtige Köchin

in ein Café mit Conditorei wird ein junges, hübsches Fräulein per sofort gesucht. Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ unt. 12314.

Gesucht eine tüchtige Köchin

in ein Hotel-Restaurant. Zu erfragen unter Nr. 5925a in der Exped. der „Bad. Presse“. Nach Auswärts gegen Rückporto. 3.1

Amme, sofort gesucht.

Zu erfragen 5938a.2.1 **Frau Karcher, Hebamme, Rastatt, Kriegstr. 69.**

C. R. Stellen suchen:

Kellner, Koch, Herrschafts- u. Hotel-dienner, Köchinnen, Büffeldame, Kinder- und Zimmermädchen, Mädchen für alle Arbeiten u. Haushälterin durch **C. Reinhardt sen., Pl.-Vertrags-Institut, Waldstr. 69.**

Arbeits-Gesuch.

Ein junger verheiratheter Mann (Schreiber) sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Offerten u. Nr. B17541 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer Stellung

verlangt unsere neueste Katalogliste. **W. Hoffmann & Co., Hannover, Heiligensstr. 48.** 5476a

Laden,

Gehaus, mit 2 großen Schaufenstern, in Mitte der Stadt, in Nähe des Marktplatzes, nebst Wohnung, zu jed. Geschäft geeignet, wegen Todesfall zu vermieten. Offerten unter Nr. 5911a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Wohnung?

Amalienstraße 5, in der Nähe der Hauptpost, ist der zweite Stod, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Zu erfragen Amalienstr. 3 im Laden. 59119

Zu vermieten

2 bis 3 Zimmer, Straßendorfer, ev. 2 Speicherräume, geeignet für ledigen Offizier oder zu Geschäftszwecken. Zu erfragen **Waldhornstraße 21, II. L.** Ebdaselbst 1 Dauerbrenner u. 2 Regaliröfen zu verkaufen. 12153

Rintheimerstraße 160

ist per sofort oder später billig zu vermieten: eine Wohnung in 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller. Näheres **Kronenstr. 33.**

Eine schöne Wohnung, besteh. aus 1 Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör, ist um 150 M. sofort zu vermieten. Näheres **Manfestr. 20, im Laden.** B17887.2.2

Karl-Friedrichstr. 3 im Hinterhaus, 1. parl., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller billig zu vermieten. B17199.5.3

Rörnerstr. 24, 3. St., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Manfeste auf 1. Odt. zu verm. Zu erfragen im Laden. 9102*

Waldstr. 19b ist im 1. Stod ein möbliertes Zimmer auf 1. November zu vermieten. B17149.2.2

Eine Manjardenwohnung,

bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller, ist sofort oder auf 1. Novemb. zu vermieten. Näheres **Kronenstr. 47, im Laden.** B17335.2.2

Werkstatträume

im Hause **Adlerstraße Nr. 9,** im Ganzen oder getheilt per 1. November zu vermieten. Näheres **Adlerstr. 9, im Laden.** B17333.3.3

Werkstätte zu vermieten.

Mitterstraße 6 ist eine schöne, helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näheres **Herrenstraße 23, 3. Stod.** B17233.3.3

Rudolfstr. 28

ist im 1. Stod zwei geräumige Zimmer zum Aufbewahren von Möbeln etc. per sofort billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden. 12159.3.2

Hahnstr. 52, 3. St., ist ein unmöbl., schönes, heizbar. Zimmer sehr billig zu vermieten. 12155*

Durlacherstr. 29, 3. St., ist ein möbl. Zimmer um den Preis von 10 Mark monatlich zu vermieten. B17522

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist auf sofort oder bis 1. Novbr. billig zu vermieten. Zu erfragen **Wilhelmstr. 49, 4. St.** B17547

Ein hübsch möbliertes Zimmer im 2. Stod in einem ruhigen Hause ist per sofort oder bis 1. November zu vermieten. Näheres bei Kaufmann **Tisch, Kronenstr. 45.** B1741-92

Karlstr. 26, Hinterhaus, 2. St., ist ein einfach möbl. Zimmer billig zu vermieten. B17573

Kronenstr. 3 ist ein möbliertes Manjardenzimmer sofort zu vermieten. B17545.2.1

Quisenstraße 56, 3. St., ist ein schön möbliertes Zimmer mit Balkon. Eingang sofort zu verm. B17546

Marienstraße 45, Borberh, parl., ist ein schön möbl. Zimmer mit zwei Betten sofort zu vermieten. B17572

Manfestr. 3 ist ein möbliertes Parterrezimmer auf sofort oder später zu vermieten. B17548

Ditel 19, 2. Stod, ist ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. B17518

Zwei schön möbl. Zimmer (Wesf. Stadt) sind an einen best. Herrn äußerst billig zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. B17549 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Beamtensfamilie sucht in der Altstadt auf 1. April 3-4 Zimmerwohnung nebst Zugehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B17555 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht von einem Herrn 2 gut möblierte Zimmer. Ausföhrliche Offerten unter Nr. B17556 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, 27. Oktober 1901. **14. Abonnement-Vorstellung.** Zum ersten Male:

Rigoletto.

Oper in vier Akten, nach Victor Hugo's „le roi s'amuse“ von F. M. Bayre. Musik von G. Verdi.

Musikalische Leitung: **Felix Mottl.** Szenische Leitung: **Nathias Schön.**

Personen: Der Herzog von Mantua . . . Hans Bussard. Rigoletto, sein Hofnarr . . . Max Böttner.

Gilda, dessen Tochter . . . Gertrude Mottl. Graf von Monterone . . . Hans Keller. Graf von Ceprano . . . Schaarsschmidt. Die Gräfin, seine Gemahlin . . . Anna Glöckl.

Marullo, Cavaliere . . . Wilhelm Meyer. Poisa, Cavalier . . . Robert Gutl. Sparafucile, ein Brävo . . . Josef Mart. Maddalena, seine Schwester . . . Marie Tomskit. Giovanna, Gilda's Gesellschaftlerin . . . Christine Friedlein. Ein Gerichtsdiener . . . August Haag.

Ein Page der Herzogin . . . Frieda Meyer. Herren und Damen vom Hofe . . . Vagen. Seltschardiere.

Schauplatz: Mantua und Umgebung. Zeit: Das 16. Jahrhundert. Die im ersten Akt vorkommenden Tänze sind von Paula Bayz arrangiert. Anfang 1/7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kaffe-Erdnung 1/4 Uhr. Mittel-Preise.

Schnell fertig gut und billig sind Zipperer's Eier-Fleisch-Suppen.

Käuflich in allen Colonialwarenhandlungen.

12312

Alldeutscher Verband. Ortsgruppe Karlsruhe.

Der Bureauabend am 16. d. M. hat an Eintrittsgeldern und Erbs aus Postkarten u. s. w. Verkauf 1135 Mk. eingebracht.

Herzlichsten Dank sagen wir für diesen glänzenden Erfolg des Bureauabends zunächst dem Stadtrat, der mit Rücksicht auf den wohnlichen Zweck die erheblichen Kosten für Miete der Festhalle einschließlich Beleuchtung des Saales und des Festhallenplatzes auf die Stadtkasse übernommen hat.

Alle diejenigen, die unsere vaterländischen Bestrebungen billigen, aber noch nicht Mitglieder des Alldeutschen Verbandes sind, haben wir bei dieser Gelegenheit zum Beitritt ein. Wir bedürfen einer möglichst vielseitigen Mitwirkung an unserem Werte und bitten, Beitrittserklärungen an den Vorsitzenden der Ortsgruppe, Studienrath Dr. Doeffler, Kriegsstraße 125, oder an den Schatzmeister, Bankier A. Secht, Markgrafenstraße 51, gelangen zu lassen mit Angabe des Jahresbeitrages, der mindestens 3 oder bei gleichzeitigem Bezuge der Alldeutschen Blätter 7 Mk. beträgt.

Der Vorstand der Ortsgruppe des Alldeutschen Verbandes.

Zwangs-Innung für das Schneider-Handwerk der Stadt Karlsruhe.

Zu der am Montag den 28. Oktober, Abends 8 Uhr, im Nebenraum der Restauration 'Eintracht', Karl-Friedrichstraße 30, stattfindenden

Quartalsversammlung

laden wir hierdurch unsere Mitglieder freundlichst ein und bitten um pünktliches Erscheinen (§ 23 des Statuts). Bezüglich der Tagesordnung verweisen wir auf das an die Mitglieder ergangene Rundschreiben.

Der Vorstand.

Monsieur Auguste Gouzy

professeur de français Amalienstrasse 81, IV

ertheilt im Hause seiner Schüler französisches Unterricht (conversation, correspondance, littérature)

die Stunde für eine Person 2 Mk., für zwei zusammen 3 Mk., für Mehrere nach Uebereinkommen. 11812.10.6

Bergzaborn (Pfalz).

Haushaltungsschule

von Anna Kodapp u. Charlotte Kaerner

staatlich geprüfte Lehrerinnen

5.2 beste Referenzen. 5764a

Prospect gratis.

Klaaf-Anzug

'Merkur' à 45 Mk.

ist seiner Eleganz und Solidität wegen sehr geschätzt. 12042.20.3

Nur zu erhalten bei J. Schneyer, Gde Marien- und Werderstraße.

Schiffsjungen

sucht und placirt sofort auf erklaffenen Schiffen mit großen Transatlant. Reisen.

Paul Merker, Hamburg, Stubbenhüt 24.

12291

Junker & Ruh-Ofen. Neuheit 1907. Kamin-Mantel aus Eisenguss. fix und fertig zum Gebrauch mit Dauerbrandofen Nr. 30a. Der Kaminmantel-Ofen kann allen Raumverhältnissen angepasst und in jeder beliebigen Ausstattung geliefert werden. Vorrätig in allen besseren Geschäften die den Artikel führen.

An die Firma Robert Husberg, Neuenrade Nr. 8, Weisfal. 1/2 natürl. Größe.

8 Tage zur Probe!! versende an Jedermann zur Ansicht eine hochfeine Herren-Uhrlette wie Zeichnung, fein vergolbet, und verpflichtet sich die Kette innerhalb 8 Tagen zu retourniren oder den Betrag von 2 Mk. 50 Pfg. dafür einzusenden. Für jede Kette wird Garantie geleistet. 5918a.2.1

Ort und Datum: leserlich Name und Stand:

Jedem Hause sein eigen Gas liefert die in allen Kulturstaaten patentirte Amberger Gas-Erzeugungs-Maschine für Beleuchtungs-, Heiz-, Koch- und technische Zwecke. Frachtvolles, mildes und billiges Gaslicht. (Kein Acetylen). Eine Staatsmedaille & goldene Medallien 1 Ehrenkreuz. Gasmaschinenfabrik Act.-Ges. Amberg (Bayern).

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der 'Bad. Presse'.

Berlins größtes Spezialhaus Teppiche

Gelegenheitskauf in Sopha- und Salongröße à 2,75, 5, 8, 10 bis 500 Mk. Gardinen, Portisuren, Steppdecken, Möbelstoffe zu 21.12 Fabrikpreisen. 290a

Prachtkatalog ca. 450 Abbild. grat. u. franco.

Emil Lefèvre, Berlin S. Oranienstr. 158.

Bilz

Naturheilstalt Dresden-Radebohl, 3 Ärzte. Prospekte frei. Gute Heilerfolge. Herbst- u. Winterkuren.

Naturheilbuch d. Bilz Verlag, Leipzig u. alle Buchhdlg. Tausende verdankt d. Buche ihre Genesung.

Gebraunte Kaffee's eigener Rösterei.

Nur reine und feinstmehdende Qualitäten. Garantie Zurücknahme. 11265*

Feinste Campinas-Mischung, nach, per Pfd. 80 Pfg., feinste Campinas-Mischung, Berl., per Pfd. M. 1.10,

feinste und hochfeinste Mischungen, per Pfd. M. 1.20 bis M. 2.-.

Ein Postfakt I. Zone franco, II. Zone 1/2 Portobergütung bei

Fritz Leppert, Karlsruhe. Telefon 302.

Sonntag: Kronprinzen-Zorte

Parlament's-Hebrüden, Kölner, Linzer, Schloß, Sand, Brod, Käse-Ruchen, Apfel, Strenjel-Ruchen, Zwiebel.

im Ausschnitt. Crème-Schnitten, Schillerloden, Indianer à St. 10 Pfg.

Gustav Dennig, Bäckerei - Conditorei, Marienstraße 11.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 10999

Erbsprinzstraße 21, 2. Stod.

Diese Woche von Sonntag den 27. d. Mts. bis Sonntag den 3. November werden im Ausverkauf Kaiserstraße Nr. 209 grosse Posten Resten in Damenkleiderstoffen im Maasse von 1 bis 7 Meter zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben. Ferner: Damenconfection als: Jaden, Kragen, Capes, Kinderjäckchen, Kindermäntel zu staunend billigen Ausverkaufspreisen! 209 Kaiserstr. 209, S. Krämer, 30 Kaiserstr. 30, nahe der Kronenstraße. NB. Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kundschaft wird während des Ausverkaufs in meinem Geschäfte Kaiserstrasse 30 zu gleichmäßig billigen Preisen verkauft. 12299

I. Internat. Stellen-Büreau v. R. Klinger, Straßburg i. Elf., Alter Weinmarkt 41, sucht u. placirt immerfort Saal-, Café- und Restaurationskellner, Köche, Büffetdamen, Kellnerinnen, Haus-, Zimmers- und Küchenmädchen, Hausburschen, Kochlehrlinge zc. 5840a* Bureau ersten Ranges. Tel. 1876.

Malaga, Sherry, Cognac, empfiehlst bestens.

A. Luckas, Btw., Kaiserstr. 44, neben dem Gleichanten.

Gar. ächt. Edel-Tannen-Honig. 2818a*

O. Martinsen, Imferci, Gernsbach.

Vertreter gesucht für den Vertrieb von photogr. Vergrößerungen nach jed. Photographie (Portraits), Fleissige, redogew. Leute, verdienen in der bevorstehenden Weihnachts-Saison leicht Mk. 50-80 per Woche

Offerten unt. Z. U. 677 an Haasen-stein & Vogler, A.-G. Frankfurt a. M.

Vertreter für Baden. Gute Referenzen erforderlich. Gest. Offerten unter Nr. 5935a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten. 10.1

Accept-Credit oder Anstausch von solc. Firma gesucht. Gest. Offerten u. Nr. B17550 an die Exp. der 'Bad. Presse'. 2.1

Haus-Kauf-Gesuch. Beamter sucht zwischen Gtilinger- und Müppurrerstraße ein Privathaus mit 3-4 Zimmern im Etod und größerem Hof (ohne Hintergebäude) mit ca. einem Drittel Anpangung zu kaufen. Nur direkte Angebote mit genauen Angaben wolle man unter Nr. B17459 in der Expedition der 'Bad. Presse' abgeben. Vermittler verboten.

Zu verpachten ein Radentotal mit Comptoir und Magazin, nebst kleiner Wohnung mit Garten im bad. Oberlande, an der Schweizergrenze am Rhein, auf sofort oder später. Günstige Lage, bisheriger Umsatz, gemischtes Waarengeschäft 45,000 Mk. Sehr geeignet für einen jungen, thätigen Kaufmann. Günstige Pachtbedingungen, Verkauf nicht ausgeschlossen. Referenzen zur Verfügung. 8.3 Offerten vermittelt die Expedition der 'Bad. Presse' unter Nr. 5883a.

Herrenkleider nach Maaf liefert in kürzester Zeit unter Garantie für guten Sitz zu mäßigen Preisen Leonhard Gretz, Werderstraße 81 Lager moderner Stoffe.

Reelle Heirathen für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Diskretion. Gest. Offert. an Joh. Petri, Gartenstr. 10, Karlsruhe, erbeten. 2321

NB. Retourkarten sind beizulegen.

Mariage. Einem alleinstehenden, anspruchslösen Mädchen, nicht über 30 Jahre, häuslich erzogen, aus achtbarer Familie, v. tugendhaftem Lebenswandel, gutmüthigen Charakters, welches sich nach stillem Gluck in trautem Heim seht, ist Gelegenheit gegeben, sich mit einem jungen Mann, 36 Jahre, evang. Konfession, von Bildung und Erziehung, aus sehr guter Familie, mit äußerst solidem Lebenswandel, glückl. zu verheirathen bei einfacher, aber sorgf. Erziehung. Mital. Kenntniffe erwünscht, angenehme Erhebung, Bedingung, Vermögen Nebenfache. Offerten mit Angabe der derzeitigen Beschäftigung, Stand der Eltern unter Nr. 5921a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten. Diskretion Ehrensache. Anonyme Offerten oder solche mit falscher Namensangabe finden keine Berücksichtigung.

Heirath! Wittwer, ev., 44 Jahre, 8 Kind. (2 Mädch. 18 u. 12 u. 1 Junge 8 J.), Haus u. Gastwirthschaft mit Garten, Verm. Mk. 40,000, in einer Stadt am Main bei Frankfurt, sucht Heirath in einer Dame, od. kinderl. Witwe mit Verm. Wer nur auf ein glückl. Heim resp. w. geb. um Off. unt. Nr. 5892a an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Heirathsantrag. Für einfache, wohlgezogene Land-schöne, 29jährig, kath., mit 20,000 Mk. baar, ebensov. viel später, wird kleiner Beamter, Zugemeister, Lokomotivführer oder Lehrer gesucht. Offerten unter Nr. B17540 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Filiale zu übernehmen. Caution kann gestellt werden. Offerten u. Nr. B17313 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 3.2

Geldsuchende erhalten sofort. Angebote. Rückporto. R. Brandhorst, Mannheim, Holzstr. 3. 5479a.25.23

Sehr billig zu verkaufen: Ein Tischendivan, ein Spiegel, ein Bett, ein Küchenschrank (gebraucht), Herrenstraße 6. B1750-09

Reelle Gelegenheit! Große, leistungsfäh. auswärtige (süddeutsche) Möbel-Fabrik liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte Möbel jeglicher Art, complete Betten, sowie ganze Ausstattungen, gegen monatliche od. vierteljähr. Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises und gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren. Off. werden durch Vorlegung von Mustern erledigt und sind erbeten unter Nr. 4101a an die Exp. der 'Bad. Presse'. 44

Drehlerei mit Motorbetrieb seit! In generösem Städtchen bei Karlsruhe ist eine gut eingeführte Drehlerei mit Motorbetrieb mit alter, guter Kundschaft sammt Inventar und Waarenvorräthen, zweifelh. mit 25000 Mk. mit 6000 Mk. Anzahlung wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Offerten unter Nr. B17386 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 2.2

Haus-Verkauf. In nächster Nähe Karlsruhe ist ein Haus mit gutgehendem, altbekanntem Geschäft mit Wasserkraft und großen Platz wegen Stränkl. des Besitzers sofort zu verkaufen. Es kann auch getrennt verkauft werden. Auch wäre einem Nichtfachmann sichere Erziehung geboten. Gest. Offerten bitten man unter Nr. B17588 an die Exped. der 'Bad. Presse' abzugeben. 3.1

Hausverkauf mit Laden. In guter Lage der Altstadt ist ein Haus mit Doppelwohnungen und gutgehendem Specerei- und Gemüsel-Geschäft aus erster Hand zu verkaufen. Anzahlung 5000 Mk. Jährliche Abzahlung 1000 Mark. Reiner Ueberlosh nach Abzug aller Zinsen u. Unkosten 1000 Mk. Kaufschreiber wollen gest. Offert. unt. Nr. 12280 an die Exped. der 'Bad. Presse' ein-senden. Agenten verboten.

Neue Pianinos, gediegene, schöne Instrumente, kreuzsaitig, mit massiven Metallrahmen, Eisenbockklaviatur, empfiehlt zu Mk. 475, Mk. 520, Mk. 550, Mk. 620, Mk. 680 und höher mit 5jähriger Garantie. 12.9

Ludwig Schweisgut, Hof., Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Zu verkaufen ein schöner Vittoriawagen mit abnehmbarem Bod., neu hergerichtet, billig, im 'Heimischen Hof', Offenb. 5926a.3.1

Buechführung Stenographie

Korrespondenz, Maschinenschreiben, Wechsellehre, sowie alle anderen Fächer der Handelswissenschaft werden gründlichst unterrichtet in **Tages- und Abendkursen.**

Beginn der nächsten Kurse: 4. November d. J.

Bad. Handelsschule Karlsruhe,
Kaiserstrasse 247. 12020.2.2

Handels-Lehranstalt H. Pampe,

Freiburg i. B., Wilhelmstr. 14, Ecke Erbprinzenstr.

Herrenkurse. Damenkurse.

Vollständige Ausbildung f. das Comptoir in allen Arten der Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Wechsellehre, Handelsrecht, Handels- u. Verkehrslehre, Stenographie, Schreibmaschine. — Fremdsprachl. Kurse. — Dauer 6, verkürzt 4 Monate. — Erste Gewerbestellung garantiert nach Vereinbarung. Pension im Hause. 3646a.15.15

Ingenieurschule zu Mannheim

Städtisch subventionierte höhere technische Fachschule.

Programme kostenlos durch das Sekretariat. 3322a.12.12



ITALIA

SOCIETÀ ANNAVIGAZIONE ITALIANA A VAPORE
SEDE IN GENOVA

Regelmässiger Postdampfer-Dienst zwischen **ITALIEN und LA PLATA.**

Directe Abfahrten von **Genoa** nach **Montevideo und Buenos Ayres** am 4. und 18. jeden Monats mit schnellen elegant eingerichteten, neuen Dampfern

Dampfer	Abfahrt
Ravenna	4. November
Toscana	18. November
La Plata	4. Dezember

Dauer der Überfahrt 21 Tage.
Deutsch sprechende Bedienung.
Nähere Auskunft erteilt die Direction **Genoa — Via Roma, 4.**



Hermann Roemer

Karlsruhe i. B., Blumenstr. 4.

Sterbewäpfe u. Kranzfabrik.

11254

Fabrikniederlage am Friedhof bei **Heinr. Kromer,** Karl-Wilhelmstr. 5b.



Durlach. Beliebteste Nähmaschinen

empfehlen aus erster Hand unter reeller Bedienung **Fr. A. Wolf, Amalienstr. 6,** nächst der Maschinenfabrik Gritzner, A.-G. 10.6 Kataloge frei zu Diensten. 10785 Näh- u. Stickunterricht gratis.

Willst grossen Genuss Dir verschaffen, mein Sohn, bestelle die folgende Collection!

32 Gegenstände, Bücher etc. für zusammen nur **2 Mark**

Diese Collection enthält folgende hochinteress. Romane, Erzählungen etc.: Ein Opfer der Liebe; Die geraubte Braut, Pariser Sittensroman; Die Nachtvögel von Paris; Weiberkünste, Erfahrungen eines Lebensmannes; Der Leutnant als Kammerjungfer, eine köstliche Humoreske; Die Hochzeitsreise, Burleske voll prädeländem Humor; Die Kunst, jungen Damen zu gefallen; Alexander in Wort und Bild; Anleitungs- die Kunst des Sprechens gründlich zu erlernen; 1 gr. illust. Kalender; 6 u. 7. Buch Moses (sehr interessant); Gesichtsbücher, Wit- und Gratulationskarten n. f. w. (Postpachtsendung).

Buchhandlung M. Luck, Berlin 47,

Brunnenstr. 24.

Hanf-Couvert

mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Zum Abschluss von: Einbruch-Diebstahl-Versicherungen

(Prämie für kleinere Haushaltungen ca. M. 2.— pro Jahr, Prämie für mittlere Haushaltungen ca. M. 4.— pro Jahr, Prämie für grössere Haushaltungen ca. M. 10.— pro Jahr); Haftpflicht-Versicherungen aller Art Unfall-Versicherungen Fahrrad-Diebstahl-Versicherungen Collectiv-Versicherungen Glas-Versicherungen 4985* Versicherungen von Post- und Eisenbahn-Versicherungen Eisenbahn-Unfall-Versicherungen (auf 20 Jahre und fürs ganze Leben) Kautions- und Garantie-Versicherungen Sturm-Versicherungen empfiehlt sich die Generalagentur der **Adinischen Anstalt-Versicherungsgesellschaft** zu Köln a/Rhein.

Friedr. Maisch jun.

Wesendstraße 32, Karlsruhe i. B.

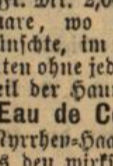
Agenten und stille Vermittler gegen hohe Provision überall gesucht!

Müller's berühmtest bekannt Accord-Zither

ist die solideste und beste. Reparaturen ausgeschlossen. Ohne Noten-Kenntnisse in einer Stunde zu erlernen. Preis incl. Schule und allem Zubehör 7.50 Mk., 10 Mk., 16-18 Mk. und höher, Ansicht in meinem Laden Jedermann gerne gestattet. 11959* **Hugo Kuntz (O. Laffert's Nachf.),** Musikalien, Musikinstrumente, Karlsruhe, Kaiserstrasse 114.



Rilioneje (kosmetisches Schönheitsmittel) wird angewendet bei Sommerprossen, Mitesser, gelbem Teint u. unreiner Haut, fälsche M. 3,00 halbe Flasche M. 1,50. **Rilioneje** macht die Haut zart und blendend weiss, à Fl. M. 1,00. **Barthomade** à Dose M. 3,00, halbe Dose M. 1,50, befördert das Wachstum des Bartes in nie geahnter Weise. **Chinesisch. Haarfarbmittel** à Fl. M. 3,00, halbe à Fl. M. 1,50, färbt sofort ächt in Blond, Braun u. Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene. **Oriental. Enthaarungsmittel** à Fl. M. 2,00, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gewünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut. **Eau de Cologne philovome** (Myrrhen-Haarwasser), hergestellt aus den wirksamsten Bestandtheilen der Myrrhe, reinigt die Kopfhaut von Schuppen oder Schuppen und verhindert das Ausfallen der Haare, deren Wachstum in nie geahnter Weise befördert, wofür der Erfolg garantiert wird, per Fl. M. 1,50. **Mein ächt zu haben bei W. Kraus, Parfümer., in R 5 In a. N. b. 9406** Die alleinige Niederlage befindet sich Karlsruhe bei **H. Bieler,** Parfümerie-handlung, Kaiserstr. 227.



Garantie für Erfolg **Schnurr Bart**

Aufklärung! Keinen Schnurrbart? sagen Viele und doch schon so manchen angewandt; versuchen Sie bitte zum letzten Male noch mein Bartverstärkungsmittel „Adoris“ zu 3 Mk. 50 g. Haben Sie dennoch kein Schnurrbart, dann überlasse ich Ihnen eine kleine Probe, damit Sie sich von der Wirkung selbst überzeugen können, zu 60 g. kostet 20 g. für Porto, per Nachnahme 1 Mk. Nur allein-acht von Robert Husberg, Hauptstr. No. 3 West.



Aufbewahren! Wichtig! Billigste Bücher-Bezugsquelle für **Brochans, Meyer's, Diction, Dreyer's, Thierleben** und sämtliche übrigen Werke. **Bücher-Antiquar zu höchsten Preisen. Arthur Epstein,** Berlin S. W. 12, Warthagenstr. 101.

Torf

La. holländ., Streu und Mull, liefert in jedem Quantum billigst **Karl Baumann** Karlsruhe, Akademiestraße 20.

Kork-Linoleum

Neu 7 mm! Spezialität der Neu 4 mm!

Linoleumfabrik Maximiliansau,

weich und warm wie Wolteppich, absolut schalldämpfend und fußwarm.

Besonders geeignet für Bureaux, Geschäftshäuser, Hotels, Krankenzimmer, Wohnzimmer etc. Beseitigt alle störenden Geräusche seitens der Mitbewohner in Mietshwohnungen.

Walton, Taylor, Granit,

Erstklassige beste Fabrikate, eingeführt bei der Kaiserl. Marine, der Kaiserl. Reichspost und andern hohen Staats- und Communalbehörden. Hohe äussere Eleganz, enorme Haltbarkeit.

Reichhaltiges Lager bei **Aretz & Cie.,** Großherzogliche Hoflieferanten. Kreuzstraße 21, Telephon 219. 11924.2.2



„Sie sind gut, Sie wirken sicher“ sagte Prälat Kneipp von den **Lakritzia-Bonbons** gegen Husten, Brust- und Halsleiden. Gesetzlich geschützt D. R. G.-M.-S. 6486. **Alleinige Fabrikanten:** **Els. Conservenfabrik u. Importgesellschaft** Strassburg i. Els.

Verkaufsstellen:

Karlsruhe: **A. Baumann Nachf.,** Ecke Hirsch- u. Amalienstr. **A. Bansch,** Waldstr. u. Filiale Karlsruh. **Wilh. Baum,** Werderplatz. **Fr. Benz,** Amalienstr. **A. Börsig,** Durlacher Allee. **G. Brönnel,** Wilhelmstr. **H. Burkart,** Werderstr. **Jul. Dehn Nachf.,** Zähringerstr. **L. Dörlinger,** Waldstr. **Jean Guiz,** Karlsruh. **Eugen Hoff Nachf.,** (A. Martin), Karl-Friedrichstr. **N. J. Kamburger,** Kronenstr. **M. Holzhainz,** Louisenstr. **August Klingels,** Amalienstr. **Rud. Langer,** Waldhornstr. **Aug. Lösch Nachf.,** Kaiserstr. **C. Lösch,** Körnerstr. **Lebensbedarfsverzin** in sämtlichen Läden. **Viktor Merkle,** Kaiserstr. **R. Mühlh.,** Bismarckstr. **Otto Mayer,** Wilhelmstr. **A. Wen,** Hofconditorei, Kaiserstr. **E. Neumann,** Kaiser-Allee.

Karlsruh: **Fritz Reiss,** Rippurstr. **Josef Reiss,** Rudolphstr. **Carl Roth,** Hofstr., Herrenstr. **A. Salzer,** Kaiserstr. **A. Schwilke,** Gartenstr. **Jacob Vetter,** Ecke Zirkel u. Adlerstr. **A. v. Weiss,** Sofienstr. **Wilh. Weissner,** Marionstr. **Droguerie Th. Walz,** Kurvenstr. 17.

Durlach: **F. Baré jr. Nachf.,** **E. Röchle,** **G. F. Blum,** **A. Hermann,** Conditorei.

Ettlingen: **A. Baurothel,** **C. Benetz,** **Joh. Springer.**

Mühlburg: **G. Holzwarth,** **Carl Lampert,** Eisenbahnstr. **Aug. Müller.** 707a.10.4

Neu! Jubiläums-Harmonika. Nur 5 Mark. Neu!



Dieses neue Jubiläum-Harmonika, versehen mit dem Klänge des ersten preuss. Königs Friedrich I. und des jetzigen Königs u. Kaisers Wilhelm II. Dieses Harmonikainstrument ist die eigentliche, beispiellos harmonisierender Musik, mit jahrelang haltbaren Stimmen, unverwundlicher Spiralfedermechanik, Doppelbeläge und Falten und Metallbeschlag weit aussehbar und solide. Jehtzeitige Claviatur, 40 breite Stimmen und 2 Contrabässe erzeugen die Musik. 2 Register, Beispiele, Klaviatur, Niederlage, Klänge, Niederlage, Niederlage, und noch viele andere Vorzüge vervollständigen dieses Instrument in hohen Maße. Täglich eingehende Reparaturen und Danke schreiben beifolgende den **Heinr. Suhr'schen Harmonika-Fabrik** in **Neuenrade** an. Herr Suhr ist in 8. Jahrgang unter anderem: „Bestellte Jubiläum-Harmonika, entstanden, alle Klänge beim Empfang wie es überhaupt möglich ist, sich ein Harmonikainstrument für so ein wenig Geld zu liefern.“ Mein geliebter Rittmeister (drittes Regiment) kam auf Wunsch für 40 Pf. an jedem Instrument angetroffen werden. **Neuenrade 565 (Vestfalen)** **Heinr. Suhr,** **Neuenrade 565 (Vestfalen)** **Thätlich erbe u. ächte Klaviaturinstrumentenfabrik und Verkauf am Platz.**

Lipton's Thee

vorzügliche Qualitäten, per Pfd. M. 1.80, M. 2.50, M. 3.— bei 9408

Karl Baumann, Akademiestraße 20, **Carl Roth, Hofdroguerie, Fr. Reich,** Kaiser-Allee 49.

Bienenhonig,

garantirt rein, verkauft der **Bienenzuchtverein Ettensheim,** das Pfund 1 Mark. 5100a.10.7

Waldhornstraße 48, Zuisenstraße 59.

ROSEN,

20 Prachtfarben, niedr., franco, f. 6.50 M., ob. 105 Stück la. Hoff. Blumen-zwiebeln franco, für **7.20 M. Volk's Katalog, f. w. Kultur-Anweis. grat. u. franco bei Gomon & Bourg, Specialculturen, Luxemburg (Großherzogthum), Pariser Weltausstellung 1900 Jurymitglied. 5758a**

Geschäftsanzeige.

Eine gewandte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in starkem im Kleidermachen in und außer dem Hause. **Rippurstr. 3, 4. Etod. B17447.8.2**